

Mi., 18.10.2017, 15 Uhr
Patientenverfügung

Die Lebenserwartung steigt, aber gleichzeitig auch die Zahl pflegebedürftiger und schwerstkranker Menschen. Wenn Sie Ihren Willen und Ihre Wünsche berücksichtigt wissen wollen, brauchen Sie eine Patientenverfügung.

Mi., 25.10.2017, 15 Uhr
Vorsorgevollmacht

Das Betreuungsrecht wird seit Jahren immer wieder überarbeitet. Die Senioren werden immer älter und die Zahl der Betreuungsfälle steigt. Die Mitwirkung bei der Betreuerauswahl und die Durchsetzung eigener Interessen sind für viele Betroffene enorm wichtig.

Mi., 01.11.2017, 15 Uhr
Betreuungsverfügung und -verfahren

Viele Menschen kommen im Alter nicht mehr allein zurecht. Sie haben aber niemanden, der ihnen hilft. Der Staat lässt diese Menschen nicht im Stich. Wer ganz oder teilweise geschäftsunfähig ist, bekommt einen Betreuer. So viel Fürsorge geht manchen zu weit.

Mi., 08.11.2017, 15 Uhr
Gesetzliches Erbrecht

In über 90 % der Erbfälle gibt es kein (gültiges) Testament. Dann gilt die gesetzliche Erbfolge. Meistens entstehen Erbenge-

meinschaften. Die Miterben haben häufig unterschiedliche Beteiligungen. Aber wer wird gesetzlicher Erbe?

Mi., 15.11.2017, 15 Uhr
Vorweggenommene Erbfolge

Häufig versuchen vermögende Menschen frühzeitig Immobilien oder andere Werte auf den Ehepartner und/oder die Kinder, manchmal auch an Dritte, zu übertragen. Steuern, Pflichtteilsansprüche oder die Regelung der Unternehmensnachfolge sind die Gründe für lebzeitige Schenkungen.

Mi., 22.11.2017, 15 Uhr
Testament und Ehegattentestamente

Wer die gesetzliche Erbfolge mit all ihren Konsequenzen vermeiden will, muss ein Testament machen. Dabei sind zwingende Formvorschriften zu beachten. In Deutschland dürfen Eheleute gemeinsam ein Testament machen. Das ist im Vergleich zu anderen Ländern eine absolute Besonderheit. Aber sie hat auch ihre Tücken.

Mi., 29.11.2017, 15 Uhr
Berliner Testament

Das sogenannte Berliner Testament ist in Deutschland sehr beliebt. Es ist nur eine von vielen möglichen Varianten gemeinschaftlicher Testamente. Doch in vielen Fällen ist Vorsicht geboten, gerade bei sogenannten Patchworkfamilien.

Mi., 06.12.2017, 15 Uhr
Patchworktestament

Meine Kinder, deine Kinder, unsere Kinder, so definiert sich heutzutage eine Patchworkfamilie. Die hohen Scheidungsraten führen vermehrt zu solchen Patchworkfamilien, in denen nicht jeder mit jedem verwandt ist. Das hat für das Erbrecht dramatische Konsequenzen.

Mi., 13.12.2017, 15 Uhr
Testamentsanfechtung

Es gibt viele Möglichkeiten, ein Testament anzufechten, weil die Echtheit bezweifelt wird, weil die Testierfähigkeit bezweifelt wird, weil sich der Erblasser geirrt hat oder weil sich Lebensumstände gravierend verändert haben.

Mi., 03.01.2018, 15 Uhr
Pflichtteil vermeiden

Nicht jeder, der mit mir verwandt ist, hat es auch verdient, zum Kreis meiner Erben zu gehören. Doch wer kann welche Pflichtteilsrechte geltend machen? In welchen Fällen können unbeabsichtigt Pflichtteilsansprüche entstehen?

Mi., 10.01.2018, 15 Uhr
Pflichtteil durchsetzen

Der Pflichtteilsberechtigte hat es nicht leicht. Er ist nicht nur übergangen worden, sondern hat auch keine Möglichkeit, selbst festzustellen, wie hoch seine Pflicht-

teilsansprüche sind. Die Bank wird ihm keine Auskunft geben. Also muss er den oder die Erben fragen und ggf. verklagen. Eine Stufenklage erfordert präzise Anträge.

Mi., 17.01.2018, 15 Uhr
Verlust der Erbschaft

Enterbung, Pflichtteilsschmälerung, Erbenwürdigkeit oder Pflichtteilsunwürdigkeit können zum Verlust der Erbschaft führen. Was manchmal zu recht gewünscht wird, wird häufig schlecht gemacht. Dann gibt es noch das Problem der Erbschleicher.

Mi., 24.01.2018, 15 Uhr
Erbrecht und Immobilie

In Berlin sind die allermeisten Grundstücke und Häuser in Privatbesitz und spielen deshalb als wesentliche Vermögenswerte bei Erbschaften eine große Rolle. Die Immobilienwerte steigen seit einigen Jahren und auch in Zukunft. Schon aus steuerlichen Gründen müssen sich die Immobilieneigentümer Gedanken über die Rechtsnachfolge machen.

Mi., 31.01.2018, 15 Uhr
Spezielle Testamente

Nicht alle Familien sind gleich. Gerade bei sogenannten Patchworkfamilien sind die individuellen Verhältnisse zu berücksichtigen. Auch Eltern eines behinderten Kindes müssen sich Gedanken machen. Wer zu Standardlösungen greift, liegt häufig

falsch. Und Unternehmen müssen schon mit 50+ alles geregelt haben.

Mi., 07.02.2017, 15 Uhr
Rechte und Pflichten der Erbengemeinschaft

Trauern Sie noch oder streiten Sie schon? So könnte die Werbung eines Spezialisten für Erbengemeinschaftsrecht lauten. Denn Erbengemeinschaften sind Zwangsgemeinschaften, deren Zusammensetzung sich keiner selbst aussuchen kann. Bis zur Teilung sind meist viele Streitigkeiten auszufechten. Das kostet viel Zeit und Geld und Nerven.

ANWALTSKANZLEI

DR. ZACHARIAS

Volmerstrasse 5 - 7
12489 Berlin - Adlershof

Tel.: 030 / 6392 - 4567
Fax: 030 / 6392 - 4569

Adlershofer
Erbrechtstvorträge
2017/2018

Referenten:
Rechtsanwälte Dirk Wittstock und
Dr. Ulrich Zacharias, Berlin

Alle Veranstaltungen finden statt in der
Theater-Lounge Adlershof,
Moritz-Seeler-Straße 1 in 12489 Berlin.

Bitte melden Sie sich telefonisch an unter
der Nummer 030 6392-4567, damit wir
die Abende optimal vorbereiten können.